

Fünftehnter Bericht

über das

MUSEUM

Francisco-Carolinum.

Nebst der

zehnten Lieferung

der

Beiträge zur Landeskunde

von

Oesterreich ob der Enns.



Linz, 1855.

Druck von Josef Wimmer.

Fünfzehnter Jahres - Bericht.

Abermals ist eine Jahresfrist seit Abhaltung der letzten General-Versammlung des vaterländischen Museums Francisco-Carolinum vorüber gegangen.

Reich war diese Periode an erfreulichen Fortschritten der Musealanstalt und ein vollkommen heiteres und befriedigendes Bild der vielseitigen Wirksamkeit und Erfolge unserer vaterländischen Anstalt würde sich auch nach dieser Jahresperiode entrollen, stände nicht am Schlusse derselben ein höchst trauriges, für unser Institut so bedeutungsvolles Ereigniß, dessen Hereinbrechen eben so plötzlich als erschütternd, nur den einstimmigen Bebruch einer allgemeinen Trauer nicht bloß unter den Gliedern der vaterländischen Musealanstalt, sondern auch im ganzen Lande ob der Enns und wohl auch in weiteren Kreisen hervorrief.

Der Vorsehung gefiel es nämlich erst vor wenig Wochen unsern hochedlen, hochherzigen und allgemein verehrten Ausschuß-Präsidenten, den hochgebornen Herrn Grafen Johann Ugnab von Weißenwolf, k. k. Kämmerer, Oberst-Erblandhofmeister, Oberstlieutenant in der Armee, Commandeur des k. k. österreichischen Leopold-Ordens, aus diesem Leben in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer den wahrhaften Edelsinn, die hohe Bildung, Menschenfreundlichkeit und Herzensgüte des Verewigten kannte, wer wußte, mit welcher Sorgfalt und Uneigennützigkeit er die Interessen des vaterländischen Museums seit dessen Entstehung wahrte und förderte, der wird auch das tiefe Leid ermessen, welches mit der aufrichtigsten Theilnahme die Herzen nicht bloß aller Mitglieder unseres vaterländischen Musealinstitutes, sondern auch aller gebildeten Landesgenossen erfüllen muß.

Wir haben an den Herrn Präsidenten Grafen Weißenwolf viel verloren! und lange noch wird der laute Ruf unseres aufrichtigsten

Dankes seine Grabesglocke übertönen. Wahrlich! So lange die vaterländische Musealanstalt leben wird, so lange wird der Name des Grafen von Weißenwolf in ihren Annalen mit den Goldlettern der Dankbarkeit verzeichnet stehen. —

Nachdem der Verwaltungs-Ausschuß dem Andenken dieses wahren Mäcenaten unserer vaterländischen Kunst und Wissenschaft diese kurzen Ovationen seines um die Musealanstalt hochverdienten Namens gewiß im Sinne der ganzen Versammlung dargebracht hat, erlaubt er sich auf die gedrängte Skizzirung der Leistungen und Erfolge des Museums in letzter Jahresperiode überzugehen.

Waren die Erfolge dieser vaterländischen Anstalt, wie sie der Verwaltungsrath derselben in seinem vorjährigen Berichte den Herren Vereinsmitgliedern darlegte, für die Periode des Jahres 1853 erfreuliche zu nennen, so wird der nachstehende Rechenschaftsbericht über die wissenschaftliche Wirksamkeit und den ökonomischen Haushalt des Museal-Verwaltungs-Ausschusses während der eben abgelaufenen Jahresperiode 1854 den verehrten Mitgliedern unseres Vereines in noch höherem Grade zur Befriedigung gereichen.

Eine wohl zu beachtende und vorzugsweise für die wissenschaftliche Geltung des Vereines im Vaterlande selbst auf eine ebenso ehrenvolle als unzweifelhafte Weise zeugende Thatsache ist vor Allem der faktische Umstand, daß, laut dem diesem Jahresberichte beigegebenen Personal-Ausweise der Musealmitglieder, während der ganzen Jahresperiode seit der letzten General-Versammlung kein einziges Mitglied aus demselben ausgetreten ist, dagegen die Listen unserer Anstalt einen wirklichen und höchst erfreulichen Zuwachs von 32 sehr ehrenwerthen Mitgliedern nachweisen, jene nicht mitgerechnet, welche seit Jänner 1. J. unserem Institute beitraten.

Die Namen, welche sich hierunter finden, zeugen ferner, daß es in dieser Jahresfrist vorzugsweise die gebildete Klasse war, aus welcher sich die neuen Mitglieder unseres Vereines um die Ertheilung des Diplomes der Mitgliedschaft bewarben.

Mit wahrhafter Befriedigung darf aber der vaterländische Museal-Verein auf die Namen jener erlauchten, berühmten und hochgeschätzten

Persönlichkeiten hinweisen, welche durch die Annahme der in der letzten General-Versammlung votirten Ehren-Diplome seiner Mitgliedschaft, demselben eine besondere Auszeichnung zu Theil werden ließen.

Die Namen der durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge und kaiserlichen Hoheiten Maximilian Josef, Carl Ludwig und Sr. königl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Herzogs Max in Baiern, dann der andern neuen Herren Ehrenmitglieder, wie solche in dem beigehenden Verzeichnisse benannt erscheinen, gereichen den Vereinslisten zur unschätzbaren Zierde.

Eine erfreuliche Vermehrung seiner Mitglieder erhielt aber der Verwaltungs-Rath des Museums durch die in der letzten General-Versammlung stattgefundene Wahl des hochwürdigsten Herrn Bischofes Franz Josef Rudigier zum Ausschußmitgliede, welche Wahl von dem genannten Herrn Oberhirten auch angenommen wurde.

Außerdem zählt der Verwaltungs-Ausschuß unter seinen Mitgliedern hochgeachtete Staatsmänner, gefeierte Schriftsteller, und Mitglieder der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mit ehrfurchtsvoller Zuversicht durfte es daher der Museal-Verwaltungsrath wagen, diese und die andern nachfolgend berührten erfreulichen Erfolge der Musealanstalt in einem besonderen unterthänigsten Berichte dem hohen Protector des Vereines, „Seiner kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge Franz Carl“, zu unterbreiten, um Höchstdemselben den möglichsten Nachweis zu liefern, daß die Verwaltung der seinen erlauchten Namen tragenden Musealanstalt ununterbrochen bemüht ist, unser vaterländisches Institut dieser hohen Ehre durch die regste und erfolgreiche Thätigkeit würdig zu erhalten.

Wahrhaft erhebend und ermunternd war aber das hierüber erfolgte Zeichen der höchsten Gnade unseres erlauchten Schirmherrn, Höchstwelcher dem vaterländischen Museum einen Beitrag von 200 fl. C. M. für die Vereinszwecke aus Höchst Seiner Privat-Chatouille anzuweisen geruhte, für welche gnädigste Spende sich der Verwaltungs-Rath des Museums seinen tiefehrfurchtsvollen Dank darzulegen sogleich beeilte.

In gleichfalls hocherfreulicher Weise wurde dem Museum ein unschätzbbarer Beitrag für seine Sammlungen durch die gnädigste Wid-

mung des Prachtwerkes „Beschreibung des Ichtyosaurus trigonodon in der Local-Petrefacten-Sammlung zu Banz“, nebst synoptischer der übrigen Ichtyosaurus-Arten in derselben, mit Abbildung in natürlicher Größe, von Dr. Carl Theodor, geheimen Sekretär und Kanzleirath Sr. königl. Hoheit des Herrn Herzoges Max in Baiern zu Theil — welches ausgezeichnete Prachtwerk dem Museum durch Se. königl. Hoheit den genannten Herrn Herzog Max in Baiern eingesendet wurde.

Außer diesen huldreichen Gnadengeschenken erfreute sich der Verein im Verlaufe der verflossenen Jahresperiode mancher bedeutungsvoller Zuflüsse und Geschenke, welche demselben zu hohem Danke an die geehrten Spender verpflichteten, und sämmtlich in der Beilage II. ausgewiesen erscheinen.

Hierunter steht jene großartige Spende obenan, welche die bekannte Munificenz der Herren Stände unseres Kronlandes, wie früher auch in diesem Jahre mit dem namhaften Betrage von 500 fl. für die Förderung der vaterländischen Geologie dem Vereine zukommen ließ; gleichwie sie die Bibliothek mit einem jährlichen Betrage von 200 fl. und die Drucklegung des Diplomatars mit 500 fl. unterstützt.

Anderseits wurde der Verein zu hohem Danke an die k. k. Statthalterei für Zuwendung vieler bei den hierländigen Preßbehörden hinterlegter Pflichtexemplaren von Druckschriften veranlaßt, sowie überhaupt jene huldreiche Aufmerksamkeit und Bevorwortung, welche Se. Excellenz unser für alles Edle und Gemeinnützige begeisterte Herr Statthalter, Eduard Freiherr von Bach, der vaterländischen Musealanstalt bei jedem Anlasse zu Theil werden läßt, mit innigstem Danke von Seite des Vereines anerkannt wird.

Auch gefeierte Gelehrte und Männer von anerkannter wissenschaftlicher Geltung zeichneten den Musealverein in dieser Periode durch Zuwendung werthvoller Spenden aus.

So erhielten die Sammlungen des Museums durch die Zusendung eines Exemplares des „hohen Liedes der Araber in Text und Uebersetzung“, von Hammer-Purgstall, welches ausgezeichnete Werk der gefeierte Verfasser eigenhändig dem Museum widmete, dann durch die gleichfalls von Seite des gelehrten Verfassers erfolgte Mittheilung eines Exemplars des trefflichen Werkes „über das magnetische

Observatorium zu Kremsmünster", vom Professor Reßhuber, sowie durch andere Spenden von Druckschriften einen höchst erfreulichen Zuwachs.

Die Gemälde-Sammlung des Museums wurde insbesondere mit drei Porträten erlauchter Ahnen des allerhöchsten Kaiserhauses; die numismatischen Sammlungen aber mit vielen sehr werthvollen, theils gespendeten, theils angekauften Münzen, namentlich mit der denkwürdigen, aus Anlaß der allerhöchsten Vermählung Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers geprägten Münze, mit mehreren von dem k. k. Statthalterei-Rathe Freiherrn von Hann, und dem Pfarrherrn Sferle gespendeten Münzen vermehrt.

Großartig aber, und von besonders wissenschaftlichen Interesse waren in dieser Periode die Erwerbungen im Bereiche der Naturwissenschaft.

Schon bei der vorjährigen General-Versammlung wurde das Exemplar eines hierlandes bei Königswiesen erlegten Wolfes den Herren Vereins-Mitgliedern als naturhistorische Seltenheit des Vaterlandes vorgestellt. In ungleich höherem Grade erschien aber die in diese Jahres-Periode fallende Erwerbung eines fossilen Rumpffskeletes eines wallartigen Thieres, welches Jahrtausende lang in den Sandschichten der hiesigen Vorstadt Kroatendörfl verdeckt lag, zufällig zu Tage gefördert, und durch die sehr thätige Bemühung des Herrn Ausschuß-Mitgliedes, Grafen Barth-Varthenheim, um eine namhafte Summe, welche theils aus der Vereins-Kasse, theils durch Beiträge der Vereins-Mitglieder zusammengelegt ward, für das Museum gewonnen wurde, wo es als eine antediluvianische Seltenheit des Vaterlandes aufbewahrt wird, nachdem auch für die bildliche Darstellung desselben in einer besonderen, diesem Jahres-Berichte beigegebenen, von dem thätigen Vereins-Mitgliede Herrn Weishäupl entworfenen und von dem Ausschuß-Mitgliede Herrn Josef Hafner, lithographirten Zeichnung gesorgt worden war, während der als Geologe rühmlich bekannte Custos, Herr Carl Ehrlich, die dem Museal-Berichte gleichfalls beigefügte Beschreibung hierüber lieferte.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Museums erlaubte sich hievon auch eine besonders zierlich gezeichnete Abbildung dem erlauchten Vereins-Protector, Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge Franz Carl, zu unterbreiten.

Eine andere erfreuliche Vermehrung von naturhistorischen Seltenheiten erhielt das Museum durch die gütige Spende von 45 seltenen Exemplaren ägyptischer Vögel, welche Herr Dr. Ritter von Gencziß, der vortheilhaft bekannt gewordene vaterländische Tourist in Egypten, dem Museum als Geschenk zukommen ließ.

Nicht minder wandte der Verwaltungs-Rath des Museums in dieser Jahres-Periode den reichhaltigen Vorkömmnissen antiker Funde in unserem einst dem Klassischen Volke der Römer zum Fectboden dienenden engeren Vaterlande seine Aufmerksamkeit zu. Hierunter waren es zunächst die Ausgrabungen in Hallstatt und bei den Straßenbauten bei Enns, rücksichtlich deren Erwerbung der Verwaltungs-Rath nicht nur die gütige Verwendung der zur Förderung solcher wissenschaftlichen Zwecke jederzeit bereitwilligen hohen Statthalterei ansuchte, sondern auch das umsichtige und thätige Vereins-Mitglied, Herrn Weishaupt, alsbald an Ort und Stelle sandte, um das Zweckmäßigste für die Sicherung und Aufanfung der fraglichen Funde für das Museum vorzukehren.

Auf diese Weise werden den Alterthumschätzen des Museums noch viele schätzbare Beiträge antiker Gegenstände zufließen.

Auch im Bereiche der Landesgeognosie wurde in dieser Periode Wesentliches geleistet, indem der Custos, Herr Carl Ehrlich, dessen Wirken als Geolog bereits im In- und Auslande verdiente Anerkennung fand, in Gesellschaft des k. k. Herrn Bergrathes Ritter von Hauer, eine geognostische Reise unternahm, worüber er dem Verwaltungs-Ausschusse seinen entsprechenden Bericht vorlegte.

Insbefondere aber fanden die von diesem thätigen Förderer unserer vaterländischen Wissenschaft der Geologie und Geognosie mit Genehmigung des Verwaltungs-Ausschusses in den Lokalitäten des Museums abgehaltenen populären Vorlesungen über die genannten Wissenschaften nicht nur ein zahlreiches und gewähltes Publikum, sondern auch die lebhafteste Theilnahme und Anerkennung von Seite desselben, sowie auch das erspriesliche Wirken des Herrn Referenten für Geologie, des k. k. Herrn Professors Engel, alle Anerkennung verdient.

Ein weiteres schönes Zeugniß für die im Museal-Bereine herrschende literarische Thätigkeit dürften dessen fortbauernnden zahlreichen Verbindungen mit gelehrten Vereinen und Anstalten des In- und Aus-

landes, unter denen in neuester Periode besonders das germanische Museum in Nürnberg einen lebhaften Verkehr mit unserm Institute entwickelt und ein neues Programm veröffentlicht, und die dem anliegenden Jahres-Berichte beigelegten wissenschaftlichen Beiträge aus den geschätzten Federn mehrerer Herren Mitglieder, abgeben.

Zur Förderung der vaterländischen Naturgeschichte im engeren Sinne trug insbesondere auch unser hochgeachteter praktischer Arzt Herr Med. Dr. Dufschmid dadurch wesentlich bei, daß er sich mit großer Aufopferung und Uneigennützigkeit der systematischen Prüfung und Ordnung des Museal-Herbariums unterzog.

Eine der bedeutendsten Unternehmungen dieses Zeitraumes bestand ferner in der bereits vollendeten Drucklegung des zweiten Bandes des oberrheinischen Urkundenbuches, jenes vaterländischen Originalwerkes, dessen hohe Wichtigkeit bereits im vorjährigen Musealberichte erwähnt wurde.

In dieser Beziehung muß abermals der so gütigen Mühewaltung unseres gefeierten Landeshistoriographen und Akademikers, des hochw. Hrn. Jakob Stülz, dann des k. k. Hrn. Regierungsrathes und Direktors der Staatsdruckerei Ritter v. Auer, sowie des k. k. Herrn Staats-Archivars, Andreas Edler v. Mailer, wodurch die fragliche Drucklegung ermöglicht und gefördert wurde, mit besonderem Danke gedacht werden.

Eben so fühlt sich der Verwaltungsrath zum verbindlichsten Danke für jene gütige Verwendung verpflichtet, welche die auswärtigen Herren Mandatare des Museums, namentlich Herr Dr. Hörnes in Wien den dortigen Interessen unseres Museums angedeihen lassen.

Nicht minder befriedigend wie der wissenschaftliche Fortschritt des Musealinstitutes im Ganzen, erscheint auch der finanzielle Effectiv-Stand der Anstalt nach seiner dermaligen aus der Beilage III. zu entnehmenden Bilanz. **III.**

Ist gleich der Baarfond und die finanzielle Kraft unseres Institutes in keinem Verhältnisse mit allen geschilderten erfolgreichen Leistungen, so wurde doch durch die mit hohem Danke anerkennende wahrhaft uneigennützig und gütige Fürsorge und Mühewaltung des hochgeehrten Herrn Vereins-Kanzlei-Direktors und Geschäftsleiters Freiherrn von Stiebar, in welchem der Verwaltungs-Rath des Museums

seit Kurzem seinen Präsidenten verehrt, wie in früheren Jahren, möglichst dafür gesorgt, daß die Aktiva des Vereines noch stets die Passiva überschreiten, und dormalen keine eigentlichen Rückstände des Vereines außer den kurrenten Auslagen desselben bestehen.

Nach diesem Ausweise beläuft sich der Aktiostand des Vereines auf die Summe von	21,129 fl. 57 fr.
Der Passivstand dagegen auf	3,455 fl. 39 fr.
Es zeigt sich hiemit eine Bilanz von	17,674 fl. 18 fr.

Dies sind in gedrängter Skizze die wesentlichsten Daten über den Stand und die Erfolge des vaterländischen Museal-Vereines seit der letzten General-Versammlung vom 14. Juni v. J.

Seine wissenschaftliche Geltung im In- und Auslande ist in steter Progression begriffen, und das Vertrauen und die steigende Theilnahme der Landesgenossen für dieses gelehrte Centralinstitut unseres engeren Vaterlandes ob der Einnahme stieg besonders seit jenem Zeitpunkte, als es dem Verwaltungs-Rathe durch die besondere Gefälligkeit des Herrn Redakteurs der Linzer-Landeszeitung, Dr. Luczeß, in dessen geachteter Persönlichkeit der Ausschuss ein neues willkommenes Mitglied erhielt, ermöglicht wurde, im öffentlichen Wege der Linzer-Landeszeitung den Herren Mitgliedern des Museums öftere Rechenschaft über die Verwaltung der Museal-Angelegenheiten darzulegen.

So steht denn die vaterländische Anstalt des Museums Francisco-Carolinum da, als ein durch Vaterlandsliebe, Begeisterung für Wissenschaft, Kunst und Landeskunde begründete und geförderte Anstalt, beschirmt von der gütigen Hand der Vorsehung, durch die Allerhöchste Gnade Seiner Majestät unseres ritterlichen Kaisers, und des erlauchten Protector's unseres Allergnädigsten Erzherzogen Franz Carl; und wird, so Gott will, und unsere viederer Landesgenossen die reichen wissenschaftlichen Schätze unseres engeren Vaterlandes noch mehr würdigen und fördern werden, auch an Glanz und Geltung im In- und Auslande stets mehr zunehmen, was gewiß alle Vaterlandessreunde herzlich wünschen.

Lin z, im Juni 1855.

Vom Verwaltungs-Rathe
des Museum Francisco-Carolinum.

I.

Vermehrung der Sammlungen

des

Museum Francisco-Carolinum

im Jahre 1854.

A. Bibliothek.

I. Druckwerke.

a) Mittheilungen von Akademien, Anstalten und Vereinen.

Nach dem Einlaufe.

1. **C**orrespondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereines zu Regensburg. 7. Jahrgang. Regensburg 1853. Abhandlungen des Vereins. 4. Heft. — Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Mineralogie während des Jahres 1853. Von Dr. Besnarb. Regensburg 1854. (Der Verein.)
2. Jahrbuch des naturhistorischen Landes-Museums von Kärnthen. Herausgegeben von J. L. Canaval. 2. Jahrgang. Klagenfurt 1853. (Das Landes-Museum.)
3. Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. 7. Band. 3. Heft. Darmstadt 1853. Herausgegeben aus den Schriften des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen von Ludwig Bauer. — Periodische Blätter. No. 2. (Der Verein.)
4. Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz und Regensburg. 15. Bd. Regensburg 1853. (Der Verein.)
5. Fünfundzwanzigster Jahresbericht (vom Jahre 1851—1852) des Ferdinandeums zu Innsbruck. 1853. (Der Verwaltungs-Ausschuß.)
6. Beiträge zur Geschichte und Statistik Mährens und österr. Schlesiens. 1. Band, enthaltend: „Geschichte des Bücher- und Steindruckes, des Buchhandels, der Bücher-Censur und der periodischen Literatur, sowie Nachträge zur Geschichte der historischen Literatur in Mähren und Schlesien.“ Von Christian d' Elvert, k. k. Finanzrath u. Brunn 1854, als sechstes Heft der Schriften der histor.-statistischen Section der k. k. m. sch. Ackerbau-Gesellschaft in Brunn. (Der Sektions-Vorstand.)

7. Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in Wien. III. Band Jahr 1853. Wien. (Der Verein.)
8. Sitzungsberichte der philos. histor. Classe. II. Band. 3. Heft. XI. und XII. Band. 5. Heft. XIII. Band. 1. und 2. Heft. — Sitzungsberichte der math. naturh. Classe. II. Band. 3. und 4. Heft. XI. und XII. Band. 5. Heft. XIII. Band. 1. und 2. Register zu den ersten 10 Bänden der Sitzungsberichte der phil. hist. Classe und der math. naturh. Classe. Wien 1854. — Denkschriften der math. naturh. Classe. III. und VII. Band. — Denkschriften der philos. histor. Classe. V. Band. — Tafeln zu dem Vortrage des polygraphischen Apparates der k. k. Hof- und Staatsdruckerei zu Wien. Von Alois Auer, Direktor der gen. Anstalt. — Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen. 12. und 13. Band 1. und 2. Heft. — Notizenblatt vom Jahre 1853. Nr. 21—24. — Vom Jahre 1854. Nr. 1—24. — Monumenta Habsburgica. 1. Band. 1. Abtheilung. Wien 1854. — Jahrbücher der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. 1. und 2. Band. Wien 1854. — Verzeichniß der Mitglieder der kais. Akademie. (Die kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.)
9. Jahrbücher des mecklenburgischen Vereines für Geschichte und Alterthumskunde. 8. Jahrgang. Herausgegeben von G. C. F. Risch und W. G. Bayer. Schwerin 1853. — Quartals-Berichte. XVIII. 2. und 3. XIX. 1. (Der Verein.)
10. Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns über Industrie, Handel und Verkehr im Jahre 1853. Linz 1854. (Die Kammer.)
11. Annalen des Vereines für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. 1. Band. 2. und 3. Heft. — 2. und 3. Band. — 4. Band. 1. und 2. Heft. Wiesbaden 1830—52. — Adam Röchler's Geschichte der Herrschaft Kirchheim-Boland und Stauf. Wiesbaden 1854. — P. Herrmann Bär's diplomatische Geschichte der Abtei Eberbach im Rheingau. Im Auftrage des Vereines für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung bearbeitet und herausgegeben von F. G. Habel und Dr. K. Roffel. Wiesbaden 1851. — Mithras. Eine vergleichende Uebersicht der berühmteren mithrischen Denkmäler und Erklärung des Ursprunges und der Sinnbedeute ihrer Symbole u., mit einer erläuternden Mithras-Gallerie. Von Niclas Müller. Wiesbaden 1853. — Denkmäler in Nassau. Herausgegeben von dem Vereine für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. 1. Heft. Wiesbaden 1853. (Der Vereins-Vorstand.)
12. Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine von und für Oberbayern. 14. Band. 1. und 2. Heft. München 1852—53. — Fünfzehnter Jahresbericht für das Jahr 1852. München 1853. (Der Verein.)

13. Mittheilungen des historischen Vereines für Krain, redigirt von Dr. B. F. Klun. Laibach 1853. (Der Verein.)
14. Abhandlungen der königl. bairischen Akademie der Wissenschaften in München. 7. Bandes 1. Abtheilung. München 1853. — Bulletin Nro. 26. — Die Klassischen Studien und ihre Gegner. Eine Rede zur Vorfeier des hohen Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs Maximilian II., von Joh. G. Krabinger. München 1853. — Ueber die Bewegung der Bevölkerung im Königreiche Baiern. Von Dr. Fr. B. W. von Herrmann. München 1853. (Die k. b. Akademie.)
15. Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. 4. Heft. Graz 1853. — Jahresbericht über den Zustand und das Wirken des Vereines seit 1. April bis letzten Jänner 1854. Von Prof. Göth. (Der Verein.)
16. Kurzer Bericht über die Entstehung, Entwicklung und Wirksamkeit der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer zu Emden, 1854. — Die allg. Kirche zu Marienhafen in Ostfriesland. Abhandlung, herausgegeben von der Gesellschaft. Emden 1845. (Die Gesellschaft.)
17. Denkmale der Kunst und Geschichte des Heimathslandes. Herausgegeben von dem Alterthums-Vereine für das Großherzogthums Baden, durch dessen Direktor A. v. Bayer. Baden 1853. — Römerwerke auf dem oberen Markte zu Baden. Drei Blätter. (Der Verein.)
18. Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. Herausgegeben aus den Schriften des historischen Vereines für das Großherzogthum Hessen, von Ludw. Bauer. 6. Band. 2. Heft. 7. Band. 1. Heft. 8. Band. 1. Heft. Darmstadt 1850, 1852 und 1854. (Der Verein.)
19. Archiv des Vereines für südslavische Geschichte und Alterthümer zu Agram. 1–2. Band. Agram 1853. (Der Verein.)
20. Mittheilungen der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Basel. — Die römischen Inschriften des Kantons Basel. 1843. — Die Kirche zu Dittmarsheim 1844. — Die Baarfüßer Klosterkirche in Basel von Adolf Sarasin. (Mit 11 lith. Tafeln.) — Der Münzfund von Reichenstein, beschrieben von Wilhelm Bischof 1852. — Walther von Klingingen, Stifter des Klingenthal und Minnesänger. Akademisches Programm von Prof. Wilh. Wackernagel. Basel 1845. (Die Gesellschaft.)
21. Neues lausitzisches Magazin. Im Auftrage der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften besorgt durch deren Sekretär, C. G. Th. Neumann. 29. Band. 4. Heft. 30. Band. 1.–4. Heft. 31. Band. 1.–2. Heft. Görlitz 1853–1854. (Die Gesellschaft.)
22. Jahresbericht des vaterländischen Museums Carolina-Augusteum in der Landeshauptstadt Salzburg für das Jahr 1853. Salzburg 1854. (Das Museum durch dessen Direktor H. B. M. Süß.)

23. Jahresbericht des k. k. akademischen Gymnasiums zu Linz am Schlusse des Schuljahres 1854, enthaltend: „das k. k. akademische Gymnasium zu Linz in seinen sechs ersten Jahrzehenden. Von Prof. Jos. Gaisberger. (Die Direktion.)
24. Viertes Programm der öffentlichen vollständigen Realschule der k. Freistadt Preßburg, 1854. (Die Direktion.)
25. Systematisch und chronologisch geordnetes Verzeichniß sämtlicher Werke und Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften. Verfaßt von Jg. J. Hanns, Mitglied und Bibliothekar. Prag 1854. (Die Gesellschaft.)
26. Beiträge zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben von der historischen Gesellschaft zu Basel. 5. Band. Basel 1854. — Die Register der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft. Auf Anordnung der schweizerischen Geschichtsforschenden Gesellschaft herausgegeben von Theodor von Mohr. 2. Band. 4. Heft, enthaltend die Register der Stifte Kreuzlingen und Disentis. Chur 1854. (Die Gesellschaft.)
27. Regesten der bis jetzt gedruckten Urkunden zur Landes- und Orts-Geschichte des Großherzogthums Hessen. Gesammelt und bearbeitet von Dr. H. E. Scriba. 4. Abtheilung. Darmstadt. (Der historische Verein für das Großherzogthum Hessen.)
28. Zwanzigster Jahresbericht des historischen Kreis-Vereines im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg für das Jahr 1854 mit 4 artistischen Beigaben. — Statuten dieses Vereines. (Der Verein.)
29. Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt. Jahrgang 4. und 5. Wien 1853 und 1854. (Die Direktion.)
30. Archiv für Frankfurts Geschichte und Kunst. Mit Abbildungen. 6. Heft. Frankfurt a. M. 1854. (Die Gesellschaft.)
31. Erster Jahresbericht des germanischen National-Museums zu Nürnberg, verfaßt von dessen ersten Sekretär, Dr. W. Harless. Nürnberg 1854. — Anzeigen für Kunde der deutschen Vorzeit. No. 1—12. — System der deutschen Geschichts- und Alterthumskunde, entworfen zum Zwecke der Sammlungen des german. Museums von Frh. H. v. u. z. Aufseß. Nürnberg 1853. — Ueber Zweck und Mittel des german. Museums in Nürnberg. (Der Vorstand Dr. Frh. H. v. u. z. Aufseß.)
32. Statuten und Mitgliederverzeichnis des Alterthums-Vereines in Wien. (Der Verein durch dessen Geschäftsleiter Herrn Dr. von Wolfarth.)
33. Schriften der historisch-statistischen Sektion der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, redigirt vom k. k. Finanzrath Christian v' Elvert. Heft 7, enthaltend. (Die Sektion.)
34. Die Landtafel des Markgraftthums Mährens. 1. Lieferung. Bogen 1—24. Erstes Buch der Osmüher Coder. (Das Comité der Herausgabe in Brünn.)

34. Archiv des historischen Vereines von Unterfranken und Aschaffenburg. 13. Band. 1. und 2. Heft. Würzburg 1854. — Lorenz Fries, der Geschichtsschreiber Ostfrankens. Eine literär-geschichtliche Denkschrift bei Gelegenheit der Errichtung einer Gedächtnistafel an dem vormaligen Wohnhause des gezeierten Chronisten, herausgegeben von C. Heffner, Sekretär des hist. Vereins, und Dr. Neuß, k. Professor. Würzburg 1853. (Der Verein.)
35. Zeitschrift des Ferdinandeums für Tyrol und Vorarlberg. Herausgegeben von dem Verwaltungs-Ausschusse desselben. 3. Folge. 4. Heft. Innsbruck 1853. (Der Ausschuss.)
36. Nordalbingische Studien. Neues Archiv der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte. 6. Band. 1. und 2. Heft. Kiel 1851—1854. — Urkundensammlung der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte. 3. Band. 1. Abtheilung. Kiel 1852. (Die Gesellschaft.)

b) Widmungen von Gönnern und Freunden des Museums.

1. Geschichte des aufgelassenen Cisterzienser Klosters Baumgartenberg im Lande ob der Enns. Aus Urkunden und andern Quellen von Fr. X. Prig, reg. Chorherrn von St. Florian, k. k. Professor und corresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. (Der Herr Verfasser.)
2. Mittheilungen aus dem Klosterneuburger Archive. Von Dr. H. J. Zeißig, reg. Chorherrn von Klosterneuburg und Kooperator zu Nußdorf. (Der Herr Verfasser.)
3. Ribussa. Taschenbuch für das Jahre 1854. — Die heiligen Apostel Jesu Christi, oder die göttliche Kraft und Wirksamkeit des Christenthums. Prag 1846. — Denkwürdigkeiten aus dem Leben Moiss Klar's. Von Franz Weinolt. Prag und Leitmeritz. — Die Begegnisse und Vermögen-Gebahrung der Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde in Prag unter der Direktion des Herrn Kreisraths Klar. Bericht 8—13. Prag 1840—45. — Niederfranz auf Oesterreichs neueste Helbenzeit von Carl Hugo Kößler. Prag und Leipzig 1854. — Gefühle der Huldigung bei allerh. Anwesenheit Ihrer Majestäten — Worte der Freude — an die Kaiserin. Gebichte dargebracht von den blinden Pfleglingen der Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde in Böhmen. (Der Herr Direktor der Anstalt, P. A. Klar, k. k. Kreisrath in Prag.)
4. Skizzen aus meinem vielbewegten Reiseleben. Heft 1—4. Linz 1853. Von Carl Maria Koffi. (Der Herr Verfasser.)
5. Ein Buch für Ernst und Scherz. Von Gustav Fobbe. Linz. (Der Verfasser.)
6. Verzeichniß der im Jahre 1845 in Wien öffentlich ausgestellten Gewerbszeugnisse der österr. Monarchie. 1.—3. Heft. Wien 1845. Verzeichniß der bei Gelegenheit der 21. Versammlung deutscher

Naturforscher und Aerzte in Görz aufgestellten Produkte der Galvanoplastik und Galphanographie aus Fr. Thavers Laboratorium in Wien. — Ueber Irrenanstalten, deren Begründung und Einrichtung von Dr. Fr. Sennig. Wien 1844. (Herr Dr. K. Nau-scher, k. k. Finanzprokurators-Adjunkt in Wien.)

7. Das hohe Lied der Liebe der Araber in Text und Uebersetzung zum ersten Male zur ersten Secular-Feier der k. k. orientalischen Akademie. Herausgegeben von Freiherrn von Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath und Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften 2c. Durch die k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien schönst ausgestattete Ausgabe. (Herr Freiherr von Hammer-Purgstall in Wien.)
8. Archäologische Parallelen von Professor Johann Erasmus Wocel in Prag. (Der Herr Verfasser.)
9. Erinnerungen an Sankt Georg. Eine Sammlung verschiedenartiger Denkwürdigkeiten des uraltberühmten ehemaligen Benedictiner-Stiftes bei St. Georg zu Prag. Von P. J. E. Nowak, Weltpriester und Religionslehrer. (Der Herr Verfasser.)
10. Personalstand der Geistlichkeit in der Linzer-Diözese für das Jahr 1854. (Das hochw. bish. Consistorium.)
11. König Ottokar. Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiele von Uffo Horn. 2. Auflage. Prag 1846. (Der Herr Verfasser.)
12. Zusammenstellung der bisher gemachten Höhenmessungen in den Kronländern Ungarn, Croatien, Slavonien, der Militärgrenze, Gallizien Bukowina und Siebenbürgen. 3 Hefte. (Der Herr Verfasser Ab. Senoner in Wien.)
13. Verzeichniß der Gegenstände und Arbeiten eines Indianer-Stammes im nördlichsten Amerika, nebst einer Charakteristik desselben von Martin Pitzer. München 1854. (Der Herr Verfasser.)
14. Ueber das magnetische Observatorium in Kremsmünster und die vom Jahre 1839—1850 aus den Beobachtungen abgeleiteten Resultate. Von Professor Augustin Kesselhuber, Kapitulär des Stiftes Kremsmünster und Direktor der Sternwarte 2c. Wien 1854. (Der Herr Verfasser.)
15. Handbuch für das Berg-, Münz- und Forstwesen im Kaiserthume Oesterreich für 1854. Herausgegeben von J. B. E. Kraus. 15. Jahrgang. Wien. (Der Herr Verfasser.)
16. Oesterreichs Helden und Heerführer von Maximilian I. bis auf die neueste Zeit. Von C. A. Schweigerd. (Fortsetzung.) 2. Band. 5—11. Lief. 3. Band. 1—3. Lief. Wien 1854. — Historische Denkwürdigkeiten und Charakterbilder aus der Alt- und Neuzeit. Gesammelt und Herausgeber von C. A. Schweigerd. 1854. 1. Band. 3. und 4. Heft. (Der Herr Verfasser.)
17. Nachtblüthen. Erzählungen von Heinrich von Ortenburg. (Heinrich Scheuba.) (Der Herr Verfasser.)

18. Gedenkbuch über die Vermählungs-Feierlichkeiten Sr. k. k. apost. Majestät Franz Josef I., Kaiser von Oesterreich, mit Elisabeth, Herzogin in Baiern. Von A. C. Naste, k. k. Hofbuchhaltungs-Offizial in Wien. (Der Herr Verfasser.)
19. Verhandlungen der kais. Leopoldinisch-Karolinischen Akademie der Naturforscher zu Breslau. 16. Band. 1. Abth. Breslau und Bonn 1854. — Ubeliges Criminal-Privilegium. Von der Röm. Kayf. Majest. Leopoldo, denen zweyen oberen politischen Ständen des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns, allergnädigst ertheilt den 28. Augusti Anno 1675. Einb. (Herr Med. Dr. Ritter von Brenner-Felsach, k. k. Salinen- und Badearzt in Fischl.)
20. Beschreibung des kolossalen Ichthyosaurus trigonodon in der Lokal-Petrefaktensammlung zu Banz, nebst synoptischer Darstellung der übrigen Ichthyosaurus-Arten in derselben. Mit Abbildungen in natürlicher Größe. Von Dr. Carl Theodori, geh. Secretär und Kanzleirath Sr. k. Hoheit des Herrn Herzogs Maximilian in Baiern. München 1854. (Se. königl. Hoheit der durchlauchtigste Herzog Maximilian in Baiern.)
21. Die fossilen Mollusken des Tertiär-Bedens von Wien. Unter Mitwirkung von Paul Partsch, bearbeitet von Dr. Moriz Hörnes. 7. und 8. Lieferung. Wien 1854. (Herr Josef Edler von Raymond, k. k. Regierungsrath u. in Wien.)
22. Ausdruck der Gefühle der k. k. Universität zu Pest bei Anlaß der allerhöchsten Vermählungsfeier am 24. April 1854. (Herr Dr. von Wolfarth in Wien.)
23. Höchst nothwendige Schutzschrift wider Daniel Maichel. Herausgegeben von Joachim Weißlinger. Constanz 1742. (Herr J. Kamberger, k. k. Rechnungsrath.)
24. Bericht über die zur Erhöhung der Feier des glorreichen Geburtstages Sr. k. k. apost. Majestät des Kaisers Franz Josef I., von Seite des Ausschusses des kathol. Central-Vereines in Linz, am 18. August 1854, veranstaltete feierliche Austheilung von Sparkassabücheln und silbernen Ehren-Medaillen an solche Schulkinder, welche sich durch Tugend und Frömmigkeit besonders hervorgethan haben. Linz 1854. — Erzählungen für die Jugend. Eine Preisschrift, verfaßt von Fr. Wetter, nebst einem Preisgedichte von Jos. Moser. 2. Aufl. Herausgegeben auf Veranlassung und Kosten des Vereines gegen Mißhandlung der Thiere im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns und im Herzogthume Salzburg. Linz 1854. — Bericht über die am 5. Oktober 1854 zu Linz stattgehabte dritte General-Versammlung des Vereines gegen Mißhandlung der Thiere. Linz 1854. (Herr A. L. Graf von Barth-Barthenheim, k. k. w. Kämmerer u.)
25. Vereins-Statuten der Mitglieder zur Unterstützung und Unterbringung unbefähigter Jungen in Dienst und Lehre. (Herr Georg Weiskämpf, st. Registrant.)

26. Stenographische Fragmente zur genauen Kenntniß der Mondfläche, ihrer erlittenen Veränderungen und Atmosphäre, sammt den dazu gehörigen Spezialarten und Zeichnungen. Von J. H. Schrötter. Göttingen 1791. — Il trinciante di Messa Mattia Gieger Bauaro di Mosburg. Padua 1621. — Dr. David Friedels erpeditirter und bewährter Medikus. Leipzig und Rostock 1726. (Herr Ernst Schindler, Drahtzugsbesitzer in Steyer.)
27. Gerardi van Swieten, Med. Dr. Comentariorum in Herrmanni Boerhave. Per la laurea in Filosofia di Friderico Meisinger di Linz. Padova 1847. — Aphorismus de cognoscendis et curandis mortis. Lugduni Batavorum 1744. — Oeuvres M. de Montesquien Copenhague et Geneve 1764. — Des Herrn Marquis b' Argens fabulistische Briefe. Danzig 1775. — Desselben chinesische Briefe. Berlin 1771. — Desselben jüdische Briefe. Berlin und Stettin 1781. (Herr Med. Dr. Friedrich Meisinger in Linz.)
28. Der Reisegefährte durch die österreichische Schweiz, oder das ob der ennsische Salzkammergut. Von Joh. Steiner. Linz 1820. (Herr Witterndorfer, Chirurg. Provisor.)
29. Erste Probefahrt eines Dampfschiffes am Inn. (Herr J. Hafner, Inhaber eines lithogr. Institutes.)
30. Theologisch-praktische Quartalschrift. Redigirt und herausgegeben von Friedrich Baumgartner. 6. und 7. Jahrgang. 1. und 2. Heft. Wels 1853 und 1854. — Homiletische Betrachtungen in 6 Fastenpredigten von Ign. Meyr. Wels, 1844. — Versuch einer allgemeinen verständlichen Abhandlung (Liturgik) über die Gebräuche und Ceremonien der römisch-katholischen Kirche, sammt ihrer tiefen Bedeutung. Von Leopold Ropp, Capit. des Stiftes Kremsmünster. Wels 1854. — Zwei verschiedene kleine Piecen. (Der k. k. Kreisbehörde zu Wels aus Haas'scher Buchdruckerei eingereichte Pflichtexemplare.) — Landesregierungsblatt für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns für das Jahr 1854. (Die hohe k. k. Statthalterei in Linz.)
31. Reichsgesetzblatt für das Kaiserthum Oesterreich. Jahrgang 1854. (Auf Veranlassung des hohen k. k. Ministeriums des Innern.)
32. Monumenta Habsburgica. Sammlung von Urkunden und Briefen zur Geschichte des Hauses Habsburg in dem Zeitraum von 1473 bis 1576. Herausgegeben von der hist. Commission der k. Akademie der Wissenschaften in Wien. 1. Abtheilung. Das Zeitalter Maximilians I. Aus Archiven und Bibliotheken gesammelt und mitgetheilt von Josef Chmel, wirkliches Mitglied der k. Akademie der Wissenschaften. 1. Band. Wien 1854. (Der hochw. Herr Verfasser.)
33. Geschichte und Topographie des Maingebietes und Speßarts unter den Römern, zugleich Wegweiser für Reisenbe und ein Beitrag zum Studium römischen Rechtes und Militäralterthümer. Von Hofrath Dr. Steiner, Historiographen des großherzoglichen hessischen Hauses und Landes. Darmstadt 1834. (Der Herr Verfasser.)

34. Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. (Beilagen zur österr. kais. priv. Wiener Zeitung vom Jahre 1853 und 1854. (Herr Ant. Hoffstätter, bürgerl. Apotheker.)

c) Anschaffungen,

für die mit dem Museum vereinigte ständische Bibliothek,
theils neu, theils als Fortsetzungen.

1. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste von Ersch und Gruber. I. Section. 56.—59. Band. II. Section. 30. Band. Leipzig 1853. — Historisches Taschenbuch. Herausgegeben von Friedrich Naumer. 3. Folge. 5. Jahrgang. Leipzig 1854. — Fontes rerum germanicarum. Geschichtsquellen Deutschlands. Herausgegeben von Joh. Friedrich Böhmer. 3. Bd. Stuttgart 1853. — Neuere Geschichte der Magyaren von Maria Theresia bis zu Ende der Revolution, von Joh. Grafen von Mailath. 1. und 2. Band. Regensburg 1853. — Conversations-Lexikon für bildende Kunst. 6. Band. 3.—5. Lief. Leipzig 1854. — Icones florae germanicae. Auctore Ludov. Reichenbach. Tom. XVI. Decias 1.—15. Tom. XVII. Decias 1.—4. Lipsiae 1854.

Für die Museal-Bibliothek,

theils neu, theils als Fortsetzungen.

2. Codex inscriptionum romanarum Danubii et Rheni. 1. und 2. Theil. 3. Theil. 1. und 2. Heft. Von Hofrath Dr. Steiner. Seligenstadt 1854. — Philipp Lang, Kammerdiener Kaisers Rudolph II. Eine Criminal-Geschichte aus den 17. Jahrhundert. Aus archivalischen Akten gezogen durch Friedrich Hurter. Schaffhausen 1851. — Ansichten über keltische Alterthümer, die Resten überhaupt und besonders in Deutschland, sowie den keltischen Ursprung der Stadt Halle. Von Chr. Keferstein. Halle 1848. — Publikation des literarischen Vereines in Stuttgart. 31—34. Stuttgart 1853—54. — Joh. And. Naumann's Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. 13. Theil. 6 Hefte. Stuttgart 1853. — Einleitung in die Conchologie. Von Dr. G. Johnston. Herausgegeben und mit einer Vorrede eingeleitet von Dr. H. G. Bronn. 5. Lieferung. Schluß. Stuttgart 1853. — Glossarium diplomaticum. Von Dr. Eduard Brinkmaier. Hamburg und Gotha. 1. Band. 13.—19. Heft. — Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnthen bis zur Vereinigung mit den österr. Fürstenthümern. Von Gottlieb Freiherrn von Ankershofen. 2. Band. 3. Heft. Klagenfurt 1854. — Denkmäler, Forschungen und Berichte, als Fortsetzung der archäologischen Zeitung. Herausgegeben von Ed. Gerhard. 22. Lief. Berlin 1854. — Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, in deutscher Bearbeitung unter dem Schutze Sr. Maj. des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Herausgegeben von Perz, Grimm, Bachmann, Ranke, Ritter. X. Jahrhundert. Berlin 1854. — Archiv für Naturgeschichte. Herausgegeben von Dr. F. H. Fröschel. 20. Jahrg. 1.—3. Heft. Berlin 1854. — Linzer Zeitung für das Jahr 1854.

— Der oberösterreichische Geschäfts-, Haus- und Volkskalender für das Jahr 1855.

II. Karten.

Widmung.

1. Karte des östlichen Theiles von Neu=Spanien. Entworfen von Humboldt. (Herr Rudolph Mitterndorfer, chir. Provisor.)

III. Musikalien.

Widmung.

Passions-Cantate für Männerchor und Solo mit Begleitung von 4 Waldhörnern. Wien. — Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Wien. — Hanns Euler. Dichtung von J. G. Seidl, componirt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. — Deutsche Liederhalle. Eine Auswahl von ein- und zweistimmigen Gesangsstücken, Balladen, Romanzen u. s. w. mit Begleitung des Pianoforte. Unter Mitwirkung der beliebtesten Compositoren herausgegeben von Carl Santner. Wien und Leipzig. 1. Lieferung. (Der Compositoren und Herausgeber Herr Carl Santner, k. k. Rechnungsführer zu Garsten.)

B. Geschichte.

I. Urkunden und geschichtliche Dokumente.

Widmungen.

1. Lithographirte Copie der Urkunde des für den Helben Kopal, Obrist des 10. Jägerbataillons, errichteten Denkmals zu Znaim. (Das zehnte Jägerbataillon, größtentheils aus Oberösterreichern bestehend, hat sich besonders in den italienischen Feldzügen der Jahre 1848 und 1849 unter der Führung seines Commandanten Kopal ausgezeichnet, sowie auch zur Errichtung des Denkmals aus Oberösterreich ein bedeutender Theil der Kosten stieß.) (Se. Exc. Freiherr von Bach, k. k. Statthalter von Oberösterreich.)
2. Abschrift einer Marktgerichtsordnung von Ottensheim, datirt Wien 25. Juni 1536, welche Niklas Rabenhaupt von Sachre zu Ottersheim als römisch. k. Majestät Kanzler der niederöstr. Stände und Inhaber von Ottersheim für sich und seine Erben gegeben hat. (Herr Ernst Haibt von Heidenburg in Linz.)
3. Zwei Lehenbriefe im Originale und einer in Abschrift vom J. 1758. (Herr Glattnner zu Monsee.)
4. Vierzig Stück verschiedene, die Herrschaften Wimsbach und Reibharting in Oberösterreich betreffende Urkunden und Schriften, Vergleiche, Kauf-, Tausch- und Pachtverträge aus dem 17. Jahrhundert. — Ausweis über die Bequartierung der k. französischen Truppen in Wimsbach vom 19. November 1809 bis 2. Jänner 1810. (Herr Anton Gafferl, Besitzer von Wimsbach.)

Besorgte Abschriften für das Diplomatar

(mittelft der vom hohen oberöstr. vereinigten Landescollegium zur Zustandbringung eines Landes-Diplomatars jährlich bewilligten Summe von 500 fl. E. M.)

Nach Originalen von den Jahren 1309—1472 im gräflich von Arco'schen Archive des Schlosses Auroszmünster. 105 Stück. — Nach Originalen aus den Jahren 1614—1457 im gräf. von Kinsky'schen Schlosse zu Freistadt. 20 Stück. — Nach Originalen aus den Jahren 1337—1494 in dem Stadtarchive zu Freistadt. 167 Stück. — Nach Originalen aus den Jahren 1296—1495 im Archive des Klosters Schlierbach. 109 Stück. — Nach Originalen aus den Jahren 1220—1733 im Archive des Museums Francisco-Carolinum. 151 Stück. Zusammen 551 Stück, sämmtlich collationirt von hochw. Herrn Sobol Stückz, regul. Chorherrn, Dechant und Pfarrer des löbl. Stiftes St. Florian.)

II. Numismatik.

a) Widmungen.

1. Silber-Medaille von Toskana. Av: zwei Bildnisse mit der Umschrift: Carolus Lud. D. G. Rex Etr. et M. Aloisia R. Rectrix. Rev. Das Wappen nebst der Umschrift: Domine spes mea a juventute mea. Flor. 1807. (Herr kais. Rath Dr. A. Rüdorlein.)
2. Kupfer-Medaille auf die Grundsteinlegung zur Kirche für das Institut zur Unterstützung erwachsener Blinder in Prag, 1844. (Herr M. Klar, k. k. Kreisrath in Prag.)
3. Kupfer-Medaille auf die Vermählung Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. mit Elisabeth, Herzogin in Baiern am 24. April 1854. (Herr A. v. Graf von Barth-Barthenheim, k. k. Kämmerer u.)
4. Silber-Medaille für die Landesvertheidiger Tyrols. Av. das Brustbild Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. Rev. Den Tyroler Landesvertheidigern 1848. Mit Gott, für Kaiser und Vaterland. (Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.)
5. Kupfer-Medaille. Av. Maria Lud: Aust: Imp. Logob. et Venet. Rex. Rev. schwebende Engelsgestalt. Iris Augusta Mediolanij 1816. — Silbernes Guldensstück der Republik Boliviana 1830. — Kupfer-Münze, portugiesische, von Joannes V., vom 3. 1749. — Kupfer-Münze der Republik Haiti 1816. — Kupfer-Münze der Republik Buenos-Ayres 1823. — Zwei kleine französische Münzen von Toulouse, aus dem 12. Jahrhundert, nebst andern, worunter preussische, polnische und türkische kleine Münzen. (Herr Georg Wibter, k. k. Postdirektor in Vicenza.)
6. Kupfer-Medaille auf Baron von Jaquin, weil. Professor der Wiener Universität, geb. 7. Februar 1766, gest. 9. Dezember 1839. —

- Medaille auf Martin Knoller (ausgezeichneter Maler.) 1785. -- (Herr Baron von Haan, k. k. Statthalterei-Rath in Linz.)
7. Kupfer-Medaille auf Franz Grafen von Kinsky C. R. *tormentariae praefecto* 1846. (Herr k. k. Hauptmann Fiedler in Linz.)
 8. Kupfer-Medaille auf die neue Erbauung der Thurmspitze des St. Stefansdomes in Wien in den Jahren 1839—1843. — Kupfer-Medaille auf die Krönung Kaisers Ferdinand I. zu Mailand im Jahre 1838, nebst drei verschiedenen kleineren Münzen. (Hochw. Herr Pfarrer Skerle in Linz.)
 9. Kupfer-Medaille auf Baron von Stifft erste Jubelfeier 1834. — Ein russisches Kopelensstück nebst fünf verschiedenen kleinen Kupfermünzen. (Herr Rudolf Mitterndorfer zu Schwertberg.)
 10. Kupfermünze der ionischen Inseln vom Jahre 1819. (Herr k. k. Jäger-Lieutenant Olega zu Freistadt.)
 11. Elfs Stück verschiedene kleine Münzen. (Herr Schullehrer Kneißl in Aschach.)
 12. Erz-Münze des R. Antoninus P., aufgefunden bei der Fundament-Grabung des Ueberbaues der Haller-Jodquelle. (Das h. vereinigte Landeskollegium.)

b) Anhänge.

Silber-Medaille auf Se. k. k. Hoheit dem durchl. Erzherzog Anton vom Jahre 1833. — Silber-Medaille auf den Kaiser Napoleon und Maria Louise vom Jahre 1810. — Silber-Medaille auf die Kaiserin Maria Louise, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, vom Jahre 1815. — Silber-Medaille von Kaiser Franz I. auf die Einverleibung des Lomb.-venet. Königreiches mit dem Kaiserthume Oesterreich vom Jahre 1815. — Kleine silberne Huldigungs-Medaille Galliziens unter Kaiser Franz II. vom Jahre 1796 und eine kleine vom Jahre 1792. — Silber-Medaille auf den zweiten Pariser Frieden 1815. — Kleine Silber-Medaille auf die Vermählung der k. Erzherzogin Maria Antonia im Jahre 1770. — Kleine silberne Vermählungs-Medaille auf Kaiser Josef II. im J. 1765. — Kleine silberne Medaille auf den Bergwerksbesuch der k. Erzherzoge Josef und Leopold in Ungarn 1764. — Kleine silberne Krönungs-Medaille v. R. Josef II. 1764. — Kleine silberne Krönungsmünze von Kaiser Karl II. zu Frankfurt 1711. — Silbermünze zu $\frac{1}{2}$ Frank von Napoleon als Premier-Consul. — Silbermünze zu 1 Franken. Felice et Elisa P. P. di Lucca e Piombino v. 1807. — Eine Sammlung von 177 Stück kupfernen und einer silbernen Münze, darunter 20 Stück verschiedene Medaillen und Jetton, 4 Stück Rechenpfennige, 24 Stück österr. Münzen und 130 Stück Münzen fremder Staaten. — Silberstück zu $\frac{2}{3}$ Thaler von Kaiser Leopold I. vom Jahre 1697. — eines zu $\frac{1}{4}$ Thaler von Kaiser Carl VI. vom Jahre 1740. — kleine Silber-Münze vom Erzbischof Carl zu Osnabrück 1710. —

Silber-Münze zu $\frac{2}{3}$ Thaler vom Bischof Ernst zu Osnabrück 1681. — Zwei polnische Silber-Münzen zu $\frac{2}{3}$ Thaler von Friedrich August 1703 und Fr. Christian 1763. — Römische Silber-Münze von Pertinax, aufgefunden bei einer Gartenanlage des neugebauten v. Dierzer'schen Hauses. — 30 Stück verschiedene Silber-Deacteatzen, aufgefunden zu Ottensheim.

III. Siegel.

Widmung.

Siegelstambille, (Silber plattirt) mit dem Wappen der Frau Gräfin von Baumgarten, geb. Gräfin von Lam. (Herr Friedrich Ebler von Pöchl, J. U. Dr. in Linz.)

C. Alterthum und Kunst.

I. Archäologische Gegenstände.

a) Widmungen.

1. Eine römische Lampe mit der Aufschrift Cresce, verschiedenes Geschier, Fragmente, ein eiserner Pfeilspitz, ein eiserner Schlüssel und mehrere römische Münzen, darunter von Antoninus Pius, Alexander Severus, Aurelianus Constantius, Faustina, Gordianus, Trajanus. Aufgefunden bei einer theilweisen Straßen-Umlegung zu Enns im Jahre 1854. (Herr Fischer von Rosenberg, k. k. pens. Regierungskommissär in Linz.)
2. Ein römisches gabelartiges Geräth aus Bronze, aufgefunden zu Enns. (Hochw. Herr Johann Hofmeister, geistlicher Rath und Pfarrer in Pöchl.)
3. Ein römischer Meißel, aufgefunden bei dem Fabrikabau des Herrn Eisner zu Engerwitzdorf nächst Gallneukirchen. (Herr Friedr. Scheller, Baumeister.)

b) Ankäufe.

Ein römisches eisernes Schwert, ein irdener Topf nebst drei römischen Erzmünzen, aus der oben erwähnten Straßenumlegung zu Enns, durch H. F. Moshammer erworben und dem Museum um den Ankaufspreis überlassen. — Mehrere römische Münzen, dann Waffenstücke, wie solche im Jahre 1852 bei vollzogener Felsensprengung im Donau-Lueg-Kanal zu dessen Vertiefung und Erweiterung aufgefunden wurden. (Uebermittelt auf Veranlassung der hohen k. k. Statthalterei.)

II. Ausgrabungen.

1. Ein eisernes Hufeisen alter Form, ausgegraben 5 Schuh tief in einer Mergelgrube zu Pöchl. (Herr Pfarrer Joh. Hofmeister.)

2. Anzahl von 20 Stück größeren und kleineren Kugeln, altes Wurfgeschloß aus Granit und Sandstein, wie selbe bei dem Neubau der Waagschule in Linz bei der Grundausgrabung nebst einer viel größeren Anzahl aufgefunden wurden. (Herr Baumeister Meh.)

III. Mittelalterliche Gegenstände.

Widmungen.

1. Ein altes Schwert. (Herr Carl Paris, k. k. Gefällen-Amts-Praktikant.)
2. Ein alterthümliches Pulverhorn von Holz mit eisernen Beschläge. (Herr Sylvester Sturmberger in St. Florian.)
3. Ein Schwert, vom Herrn Geber zu Plesching in der Donau vier Klafter tief aufgefunden. (Herr Preuer, Fischer und Hausbesitzer in Linz.)
4. Ein mit rother Seide gesticktes Tuch mit der Jahreszahl 1610. (Fräulein Kiemstein in Linz.)

IV. Kunstgegenstände.

a) Malerei.

Ankäufe.

Porträt des Kaisers Franz I. — des Kaisers Josef II. und dessen Gemahlin

b) Handzeichnungen.

Widmung.

Zwei Handzeichnungen von den akademischen Malern Josef und Daniel Sutter. (Herr Josef Sutter, akad. Maler in Linz.)

c) Kupferstiche und Lithographien.

Widmungen.

1. Porträt des hochw. P. Gunther Kronecker, Capitulär und Musikdirektor des kobl. Stiftes Kremsmünster (Compositeur). Lith. (Hochw. Herr Norbert Mittermaier, geistl. Rath und Stifths Hofmeister zu Linz.)
2. Porträt des weil. Professors Vincenz Fischer an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien. Lith. (Herr G. Weishäupl, ständ. Registrant in Linz.)
3. Ware und eigentliche Conderbeit der weit bekannten Stadt Steier in Oesterreich ob der Enns, durch Wolsfg. Hauffer zu allererst in Druck gebracht 1584. Kupferst. (Herr Joh. Kamberger, k. k. Rechnungsrath in Linz.)

4. Das Hauptaltar-Gemälde in der St. Raphaelskapelle an der Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde in Böhmen. (Herr P. A. Klar in Prag.)

Ankauf.

Kleines griechisches Heiligenbild aus Messing, aufgefunden auf einem Acker des ehem. Oekonomie-Gebäudes in Linz.

D. Naturgeschichte.

I. Zoologie.

a) Säugethiere.

Widmungen.

1. Ein Exemplar eines Affen (graue Meerfaze). (Herr Franz Vogler, k. k. Uhlanen-Offizier.)
2. Ein Mandril. (Herr Casanova, Direktor eines Affentheaters.)
3. Ein Eichhörnchen (weiße Varietät.) (Pöbl. Stift St. Florian.)
4. Ein junges Wiesel. (Herr Bantalar, Med. Studios.)

Ankauf.

Ein Wolf, Männchen, erlegt am 17. Mai 1854 in der Revier Haib bei Königswiesen im Mühlkreise.

b) Vögel.

1. Ein kleiner Lappentaucher aus der Gegend von Steyeregg. (Herr Bergthaler, ständ. Beamter und gräf. Weißenwolfischer Verwalter.)
2. Ein Flußuferläufer und eine Alpenbrannelle. (Herr Bantalar, Med. Studios.)
3. Ein weißer Storch, erlegt bei Aschach nächst Steyer. (Herr Kneißl, Schullehrer in Aschach.)
4. Eine Mandelkrähe aus der Gegend von Perg. (Herr Med. Dr. Ritter von Moczarski, k. k. Bezirksarzt zu Perg.)
5. Ein schönes Exemplar eines Schopfreihers, erlegt auf dem Traunsee, (war in der Sammlung noch nicht vertreten.) (Herr von Leyden, k. k. Hof- und Kabinetstourier, Landgutsbesitzer bei Gmunden.)
6. Ein Exemplar eines Mauersegler und eines gem. Leichhuhns aus der Gegend von Linz. (Herr C. Ehrlich.)
7. Ein großer Säbler und eine Kornweibe. (Herr Hinterbäuer, ständ. Beamter.)
8. Ein Exemplar des Kleinspechts. M. und W. (Herr Wöhrl, Marktrichter zu Refermarkt.)

9. Ein Nordseetaucher, erlegt in der Gegend von Ottensheim. (Herr Dr. Preuer in Linz.)
10. Eine große Rohrbommel, erlegt in der Gegend von Schlägl. (Hochw. Herr Philipp Pock, Capitular des Stiftes Schlägl.)
11. Eine Nachtigall. (Herr Wenzel Pranghofer, Domorganist in Linz.)
12. Ein grauer Fischreißer von Ottensheim. (Herr Josef Hinterhuber in Ottensheim.)
13. Ein Exemplar einer Haustaube. Monstrosität mit drei Füßen. (Herr Rodemann, Eisenbahn-Direktor in Linz.)
14. Ein Exemplar eines ausländischen Singvogels (kleiner Rothschnabel), — eines jungen Feldrehhuhns. (Herr Adalb. Stifter, k. k. Schulrath in Linz.)
15. Ein Papagei. (Von Fr. v. Haß, känd. Verordneters-Gattin.)
16. Eine Anzahl von 45 Stück verschiedenen Vögelbälgen, welche Herr Dr. Ritter von Gencyk bei seinem Aufenthalte in Egypten sammelt und an die Geber eingesandt. (Herr Dr. Föbinger in Linz und Domin. Geyer, fürstlich v. Starhemberg'scher Forstmeister in Efferding.)

c) Amphibien.

Ein Exemplar einer Viper (*Vipera cherssea*) vom Naßfelde bei Gastein. (Herr Med. Dr. G. Pröll, Wadearzt zu Gastein.)

d) Weichthiere.

Eine Sammlung von verschiedenen Land- und Süßwasserschnecken. (Herr Ab. Senoner in Wien.)

II. Botanik.

Die botanische Sammlung, in eine allgemeine und provinzielle zerfallend, hatte sich in beiden Abtheilungen einer ansehnlichen Vermehrung an verschiedenen noch abgängigen Pflanzen zu erfreuen, durch die Bemühungen des ebenso eifrigen als wissenschaftlichen Forschers in diesem Fache, Herr Dr. Joh. Duftschmidt, Stadtphysikus in Linz.

III. Mineralogie.

Für die allgemeine Abtheilung der mineralogischen Sammlung wurden 17 Stück verschiedene Mineralien erworben: Arragonit krystallisiert von Herrngrund. — Ebler Opal aus Ungarn. — Malakosit und Disterit aus dem Fassathal. — Glimmer aus Tirol. — Apronhillit von Andreasberg. — Khyolith von Grönland. — Amphotilit aus Schweden. — Egeran von Eger. — Wolfram aus Zinnwald. — Korund aus China. — Hornerz von Johann Georgensstadt. — Glimmer von Schreckenwald. — Bitterspath von Ausfig. — Apatit aus Norwegen. — Rothbleierz. — Zirkon kryst. von Eisenberg.

IV. Palaeontologie.

a) Widmung.

Eine kleine Sammlung verschiedener Tertiär-Versteinerungen. (Herr Ab. Senoner in Wien.)

b) Ankäufe.

Ein beinahe vollständiges Rumpfskelett, in 18 Wirbelsknochen und 27 Rippen bestehend, der *Halianassa Collinii* H. v. M. angehörig, aufgefunden aus den tertiären Sandablagerungen bei Linz am 23. August des Jahres 1854. — Mehrere Fragmente von fossilen Muscheln, Austern, Pecten und Fischzähne der Gattung *Lamna*, aus dem Tertiär-Sande am Pfennigberge.

E. Technologie.

Widmung.

Ein schwarz lackirter, mit großen goldenen Buchstaben die Aufschrift „Museum Francisco-Carolinum“ führender Schild, zur Bezeichnung der Anstalt über dem äußeren ständ. Theater-Fahrtthore angebracht. Arbeit von dem Geber (Herrn Ferd. Scheff, akademischen Maler in Linz.)

